



# UBOOTKAMERADSCHAFT MÜNCHEN 1926



im Verband deutscher U-Bootfahrer e.V.

Die Ubootkameradschaft München 1926 trauert um ihren Kameraden

## Alois Pfäffel

\* 01. Dezember 1923 in Friedrichshofen, Krs. Ingolstadt

† 23. April 2012 in München



Unser Kamerad Alois Pfäffel hat am 23. April 2012 im Alter von 88 Jahren seine letzte Reise angetreten.

Alois Pfäffel trat am 01. Juni 1941 seinen Dienst bei der 1. UAA Plön (Unterseebootausbildungsabteilung) an. Bis zum 15. Juli 1941 durchlief er hier die Grundausbildung. Anschließend setzte er seine Ausbildung an der Marine-Flakschule Misdroy (bei Swinemünde) fort. Von September 1941 bis März 1942 nahm Alois Pfäffel an der 1. ULD (Unterseeboots-Lehrdivision) in Pillau, dem heutigen Baltijsk, an der Ausbildung zum Ubootfahrer teil.

Im April 1942 wurde er auf U-464 versetzt, einem Versorgungsboot des Typs XIV, das besser unter der Bezeichnung „Milchkuh“ bekannt ist. Alois Pfäffel gehörte zur Indienststellungsbesatzung des am 30. April 1942 bei den Deutschen Werken AG in Kiel in Dienst gestellten Bootes. Bis zum 31. Juli 1942 waren Boot und Besatzung der 4. U-Flottille in Stettin unterstellt, um hier die Frontreife zu erlangen. Am 04. August 1942 verlegte U-464 von Kiel nach Bergen / Norwegen und lief von dort am 14. August 1942 zu seiner ersten Fahrt aus. Bereits am 20. August 1942 wurde U-464 südlich von Island von einer Catalina (in Reykjavik / Island stationiertes Ujagdflugzeug) mit Wasserbomben angegriffen. Weil britische Zerstörer in der Nähe waren, wurde das kaum noch Fahrt machende und tauchunklare Boot aufgegeben; 52 Überlebende wurden vom isländischen Trawler „Skaftfellingur“ gerettet und an die britischen Zerstörer übergeben. Zwei Besatzungsmitglieder waren ums Leben gekommen.

Damit begann für Alois Pfäffel die Kriegsgefangenschaft in England und Kanada, aus der er am 25. Februar 1947 entlassen wurde.

Alois Pfäffel trat am 04. August 1992 unserer Ubootkameradschaft München bei. Im Juli 1999 ehrte eine Abordnung deutscher Uboote im Auftrag der Marine in Reykjavik die Seeleute des Trawlers „Skaftfellingur“ für die Rettung der Besatzung U-464.

Wir trauern mit seiner Familie um einen sehr liebenswerten Kameraden, der immer gerne an unseren Veranstaltungen teilnahm und den wir nicht vergessen werden.

